

477422-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten – Neubau Gymnasium
Herrsching - Maler- und Lackierarbeiten (Staubb. Anstriche)

OJ S 131/2026 10/07/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Starnberg

E-Mail: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Gymnasium Herrsching - Maler- und Lackierarbeiten (Staubb. Anstriche)

Beschreibung: Der Landkreis Starnberg benötigte für den Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums in Herrsching mit Sporthalle und Freianlagen die Leistung Malerarbeiten staubbindende Anstriche. Aus brandschutztechnischen Anforderungen ist eine Notausgangsbeschilderung erforderlich. Hierfür waren Richtungspfeile und Fluchtweg Rettungszeichen notwendig. Diese wurde bei der ursprünglichen Ausschreibung nicht ausgeschrieben. Daher handelt es sich um eine zusätzliche Leistung.

Kennung des Verfahrens: 7d67ed37-448b-4131-b08e-057fe02b85df

Interne Kennung: NGH_EU_09/23

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Herrsching am Ammersee

Postleitzahl: 82211

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau Gymnasium Herrsching - Maler- und Lackierarbeiten (Staubb. Anstriche)

Beschreibung: Der Landkreis Starnberg benötigte für den Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums in Herrsching mit Sporthalle und Freianlagen die Leistung Malerarbeiten staubbindende Anstriche. Aus brandschutztechnischen Anforderungen ist eine Notausgangsbeschilderung erforderlich. Hierfür waren Richtungspfeile und Fluchtweg

Rettungszeichen notwendig. Diese wurde bei der ursprünglichen Ausschreibung nicht ausgeschrieben. Daher handelt es sich um eine zusätzliche Leistung.

Interne Kennung: NGH_EU_09/23

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Herrsching am Ammersee

Postleitzahl: 82211

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Hirsch GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: NGH_EU_09/23_1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

Wert des Angebots: 15 152,33 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: NGH_3262_MAL_33

Datum des Vertragsabschlusses: 26/06/2023

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 392459-2023

Identifikator des geänderten Vertrags: NGH_3262_MAL_33

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: Es sind zusätzliche Leistungen notwendig. Aus brandschutztechnischen Anforderungen ist eine Notausgangsbeschilderung erforderlich. Hierfür waren Richtungspfeile und Fluchtweg Rettungszeichen notwendig. Diese wurden bei der ursprünglichen Ausschreibung nicht ausgeschrieben. Daher handelt es sich um eine zusätzliche Leistung. Diese zusätzlichen Arbeiten waren notwendig, um die geplanten Leistungen ordnungsgemäß auszuführen. Im Hinblick auf die geplante Inbetriebnahme der Schule ist dies der wirtschaftlichste Weg. Ohne eine Rettungsbeschilderung wäre der Betrieb und die Inbetriebnahme der Schule nicht möglich. Bei den zu erbringenden Leistungen durch die

Entscheidung und Umsetzung der Inbetriebnahme und durch die Ersatzvornahme handelt es sich um solche, die ursprünglich nicht im Leistungsverzeichnis vorgesehen waren. Die Erbringung der Zusatzleistung muss entweder zu längeren Verzögerungen in der Nutzung der Hauptleistung und/oder zu komplexen technischen Anpassungsnotwendigkeiten und/oder zu laufenden Überwachungserfordernissen und/oder Mehrkosten, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistung stehen, führen (Ziekow/Völlink, Vergaberecht, 4. Auflage 2020, § 132 GWB Rn. 49). Durch einen weiteren Auftragnehmer wäre ein erhöhter Koordinierungs- und Überwachungsaufwand auf der Baustelle für den Auftraggeber entstanden. Dadurch wären Verzögerungen auch in anderen Gewerken entstanden, die wiederum zu Anpassungswünschen bei den Vertragsfristen von anderen Auftragnehmern geführt hätten. Daneben hätten Ersatzansprüchen von Auftragnehmern in anderen Gewerken zum Ausgleich von Materialpreissteigerungen während des Verzögerungszeitraumes gedroht. Hierdurch wären erhebliche Mehrkosten bei dem Auftraggeber entstanden. Diese hätten - zusammen mit den Kosten für den gesteigerten Koordinierungs- und Überwachungsaufwand - zu Mehrkosten, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistungen gestanden hätten, geführt. Zudem kann kein Wechsel des Auftragnehmers technisch erfolgen, da der Auftragnehmer Vorleistungen zum Beschilderungs- und Orientierungssystem erbracht hat und eine Einheitlichkeit im Wegesystem bestehen soll. Dies wäre bei einem Wechsel des Auftragnehmers nicht gewährleistet. Zudem wäre eine Absprache und Koordination zwischen Auftragnehmern nötig gewesen. Durch eine Absprache der Auftragnehmer wäre ein erhöhter Koordinierungsaufwand erforderlich. Dies ist mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Folglich wäre ein Wechsel des Auftragnehmers mit erheblichen Schwierigkeiten und beträchtlichen Zusatzkosten für den öffentlichen Auftraggeber verbunden gewesen. Dies im Vergleich zum Auftragswert steht in keinem angemessenen wirtschaftlichen Verhältnis zu einer Neuausschreibung und würde zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Ausführung führen. Im Hinblick auf die bevorstehende Inbetriebnahme ist das der effizienteste und wirtschaftlichste Weg zur Umsetzung. Die Beschilderung ist sofort erforderlich, da die Inbetriebnahme bevorstand und ohne eine Erfüllung der brandschutztechnischen Vorgaben eine Inbetriebnahme nicht möglich gewesen wäre. Somit wäre durch die Kurzfristigkeit mit Aufschlägen zu rechnen gewesen. Die Nutzung der Hauptleistung hätte sich somit verzögert, da die Schule nicht in den Vollbetrieb hätte gehen können. Ohne die Inbetriebnahme hätte dies eine Containeranmietung für den Schulunterricht zur Folge, welche in keinem Verhältnis zu der Beauftragung steht. Zur Anwendbarkeit der Ausnahme nach § 132 Abs. 2 Nr. 2 GWB muss zusätzlich die Voraussetzung, der Preiserhöhung um nicht mehr als 50% des Wertes des ursprünglichen Auftrages, erfüllt sein. Der Preis wurde durch die Zusatzleistungen auch nicht um mehr als 50% des Wertes des ursprünglichen Auftrages erhöht. Der ursprüngliche Auftragswert belief sich auf 130.153,08 EUR (brutto). Die Summe des Nachtrages beläuft sich auf 15.152,33 EUR (brutto).

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Aus brandschutztechnischen Anforderungen ist eine Notausgangsbeschilderung erforderlich. Hierfür waren Richtungspfeile und Fluchtweg Rettungszeichen notwendig. Diese wurde bei der ursprünglichen Ausschreibung nicht ausgeschrieben. Daher handelt es sich um eine zusätzliche Leistung.

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Starnberg
Registrierungsnummer: 11711450175

Abteilung: Team 12.21
Stadt: Starnberg
Postleitzahl: 82319
Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Team 12.21
E-Mail: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de
Telefon: +49 815114877985

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hirsch GmbH
Registrierungsnummer: DE129374626
Stadt: München
Postleitzahl: 81379
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: info@maler-hirsch.de

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb90407e-4a3a-45df-befb-5eedcbb798af - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 38

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2026 10:05:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 477422-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2026

Datum der Veröffentlichung: 10/07/2026